

Eichendorff, Joseph von: 9. (1809)

1 Es wendet zürnend sich von mir die Eine,
2 Versenkt die Ferne mit den Wunderlichtern.
3 Es stockt der Tanz – ich stehe plötzlich nüchtern,
4 Musik lässt treulos mich so ganz alleine.

5 Da spricht der Abgrund dunkel: Bist nun meine;
6 Zieht mich hinab an bleiernen Gewichtern,
7 Sieht stumm mich an aus steinernen Gesichtern,
8 Das Herz wird selber zum kristallnen Steine.

9 Dann ist's, als ob es dürstend Schmerzen sauge
10 Aus lang vergeßner Zeit Erinnerungen,
11 Und kann sich rühren nicht, von Frost bezwungen.

12 Versteinert schweigen muß der Wehmut Welle,
13 Wie willig auch, schmolz ihn ein wärmend Auge,
14 Kristall zerfließen wollt als Tränenquelle.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59381>)